

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 70 (1928)

**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Bücherbesprechungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Materials usw.) zu einem vollen Erfolg unentbehrlich. Zweckmässig ist die Schutzimpfung der Jungrinder vor dem Deckakt, die der neu zugekauften Tiere kurz nach dem Abkalben, der verkalbt habenden nach dem Verkalben mit lebenden Abortusbazillen. Bei vor dem Deckakt schutzgeimpften Tieren ist eine weitere Injektion lebender Kultur in den ersten sechs Wochen der Trächtigkeit ungefährlich, später sollen nötigenfalls nur abgetötete Bazillen angewendet werden. Ausser in ganz schweren Fällen oder beim Versagen der hygienischen Massnahmen kann die Verwendung abgetöteter Bazillen unterbleiben.

*Blum.*

## Bücherbesprechungen.

**Deutscher Veterinärkalender für 1928 und 1929.** Von R. Schmaltz. 33. Jahrg. Berlin 1927. Verlag Rich. Schoetz. M. 7.—. Mit Beiträgen von Ellinger, Glaze, Hartenstein, Leihers, Neumann, Regenbogen, Reinhardt, Schlegel, Stanz und Wagener.

Dieser nützliche Begleiter des Tierarztes erscheint seit dem Krieg in zweijährigen Abständen. Er enthält über Veterinärpolizei, Gewährleistung im Viehhandel, Fleischbeschau, Therapie und Arzneimittel, Gebührenwesen, Verfassung, Verwaltung, Standesvertretung, Gesetze und Bestimmungen, die den tierärztlichen Beruf betreffen, bakteriologische Diagnostik, Brandzeichen der Gestüte, Wurfmethoden, Fütterungslehre, Harnuntersuchung, Milchuntersuchung, Materialentnahme, physiologische Daten und Einsendung zu bakteriologischen und andern Untersuchungen, eine Fülle von Wissenswertem, ausserdem ein Kalendarium und sechs Notizhefte für September 1927 bis August 1928. Dieser Kalender kann infolge seiner Reichhaltigkeit (trotzdem er die Gesetze und Verordnungen des deutschen Reiches bringt) auch unsren Tierärzten als Repetitorium und Begleiter empfohlen werden. *W. F.*

**E. Mercks Jahresbericht über Neuerungen auf den Gebieten der Pharmako-Therapie und Pharmazie.** XL. Jahrgang 1926. Verlegt durch E. Merck, Chemische Fabrik, Darmstadt.

Im Oktober dieses Jahres ist der 40. Jahrgang dieses Jahresberichtes herausgekommen, auf welchen schon früher an dieser Stelle hingewiesen wurde. Diese über 300 Seiten starke Veröffentlichung ist nicht nur für die Ärzte und Apotheker, sondern auch für die Tierärzte eine zuverlässige Informationsquelle über alle pharmako-therapeutischen Neuerungen und Erfahrungen, handle es sich um Präparate der Merckschen Fabrik oder anderer Herkunft. Diese wertvolle Veröffentlichung erscheint ebenfalls in französ. Ausgabe, auf welche unsere französ. Kollegen aufmerksam gemacht werden. *G.*

**Geschichte der schlagenden Korporationen der Schweiz.** Von Dr. M. Richter. Druck u. Verlag: Bühler & Werder, Bern, 1927. 7 Fr.

Ehemalige Angehörige schlagender Korporationen werden manchmal Freude haben nach des Tages Mühen sich wieder in die alten Studentenzeiten zurückzuversetzen und an sich vorbeiziehen zu lassen was sie vor Jahren begeistert hat. Diese Chronik führt uns im ersten Teil in chronologischer Reihenfolge, gestützt auf historische Unterlagen, in die Geschichte der schlagenden Verbindungen der verschiedenen schweizerischen Universitätsstädte ein. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Kalender der schlagenden Verbindungen der Schweiz. Im 3. Teil sind die Wappentafeln der verschiedenen Korporationen in vorzüglicher, farbiger Ausführung wiedergegeben.

Das kleine Werk wird allen Freude machen, die noch mit Begeisterung an die schöne Zeit der alten Burschenherrlichkeit zurückzudenken vermögen.

G.

## Verschiedenes.

### Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

#### Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Dezember 1927.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	Gegenüber dem Vormonat abgenommen
Milzbrand . . . . .	12	12	—
Rauschbrand . . . . .	16	—	10
Maul- und Klauenseuche . . . . .	21	11	—
Wut . . . . .	1	—	—
Rotz . . . . .	—	—	—
Stäbchenrotlauf. . . . .	254	—	54
Schweineseuche u. Schweinepest. .	209	83	—
Räude . . . . .	—	—	—
Agalactie der Schafe und Ziegen . .	22	—	4
Geflügelcholera und Hühnerpest . .	6	—	5
Faulbrut der Bienen . . . . .	—	—	5
Milbenkrankheit der Bienen . . . . .	2	—	19

\*

### Abgabe von Artillerie-Bundesferden an Unteroffiziere der Artillerie und des Trains.

Montag, den 19. Dezember abhin, fand die Versteigerung von Artillerie-Bundesferden an die obgenannten Unteroffiziere statt. Diese Versteigerung erfolgte erstmals nach den neuen vom Bundesrat im Juli 1927 erlassenen Vorschriften und zeitigte ein sehr erfreuliches Resultat. Während sich letztes Jahr unter den alten Vorschriften nur 5 Unteroffiziere für die Übernahme eines „Bündelers“ anmeldeten, waren es diesmal 31 Mann. Von diesen haben 27 Mann ein solches Pferd erworben. Die zur Abgabe bestimmten Pferde wurden vorher durch eine dreigliedrige Kommission (je ein Vertreter